



DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 01.10.86 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2a ABS 6 BBAUG BESCHLOSSEN.

ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 28.10.86 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 06.11.86 BIS 05.12.86 GEMÄSS § 2a ABS 6 BBAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Papenburg DEN 07.04.87

Schenk
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.02.87 ALS SATZUNG (§ 10 BBAUG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

Papenburg DEN 07.04.87

Heilmann
BÜRGERMEISTER

Schenk
STADTDIREKTOR

VERFAHRENSVERMERKE

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.06.86 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 117 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 ABS 1 BBAUG AM 28.10.86 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

Schenk
STADTDIREKTOR

VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERKE

KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERK FLUR 9 MASSTAB 1:1000

ERLAUBNISVERMERK Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das KATASTERAMT Meppen, Außenstelle Papenburg AM 12.1.1987 AL 1186/86

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die stadtbaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Strassen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 22.8.1986). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg DEN 8.4.1987

KATASTERAMT MEPPEN

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von Stadtplanungsamt Papenburg

Papenburg DEN 07.04.87

Der Stadtdirektor i.V. (Stadtplanungsamt)

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 01.10.86 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2a ABS 6 BBAUG BESCHLOSSEN.

ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 28.10.86 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 06.11.86 BIS 05.12.86 GEMÄSS § 2a ABS 6 BBAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

Papenburg DEN 07.04.87

Schenk
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.02.87 ALS SATZUNG (§ 10 BBAUG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

Papenburg DEN 07.04.87

Heilmann
BÜRGERMEISTER

Schenk
STADTDIREKTOR

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE (AZ) VOM HEUTIGEN TAGE UNTER AUFLAGEN / MIT MASSGABEN GEMÄSS § 11 IN VERBINDUNG MIT § 4 ABS 2 BIS 4 BBAUG GENEHMIGT / TEILWEISE GENEHMIGT. DIE KENNTLICH GEMACHTEN TEILE SIND AUF ANTRAG DER GEMEINDE GEMÄSS § 4 ABS 3 BBAUG VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN.

GENEHMIGUNGSBEHÖRDE

DER RAT DER STADT IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM (AZ) BEIGETRETEN DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN / MASSGABEN VOM (BIS) ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM (ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT)

STADTDIREKTOR

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 30.11.87 IM AMTSBLATT Landkreis Emsland Nr. 33 BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 30.11.87 IN KRAFT GETRETEN.

Papenburg DEN 10.12.87

Stadtdirektor

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN. INNERHALB VON SIEBEN JAHREN NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES SIND MÄNGEL DER ABWÄGUNG (§ 215 (1) 2 BauGB) NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

Papenburg, den

STADTDIREKTOR

Planzeichenerklärung

Planzeichenerklärung vom 30.7.81
Bauabzugsverordnung v. 15.7.77
zuletzt geändert durch d. dritte Verordnung vom 19.12.86

NUTZUNG DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 2 BBAUG

MI Mischgebiete nicht überbaubarer Bereich
SO Sondergebiete die der Erhaltung dienen (Reitplatzanlage u. Reithalle) nicht überbaubarer Bereich

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) 2 BBAUG

OFZ Geschossflächenzahl
GRZ Grundflächenzahl
I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
GR maximale Grundfläche 1700 m²
H maximale Gebäudehöhe 10.0 m

BAUWEISE, BAUFORMEN, BAUGRENZEN § 9 (1) 2 BBAUG

O offene Bauweise
nur Einzelelemente zulässig
abweichende Bauweise, Gebäudelänge max 70 m
Grenzabstände nach NBauO

Baugrenze

FLÄCHEN FÜR VERSORUNGSANLAGEN FÜR DIE VERFÜHRUNG ODER BESETZUNG VON ABWASSER UND FESTEN ABFALLSTOFFEN SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN § 9 (1) 2 BBAUG

Elektrizität (Umformstation)
HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN § 9 (6) BBAUG
E-LEITUNG (oberirdisch)
Bei Bauvorhaben hat frühzeitig eine Abstimmung mit dem zuständigen Versorgungsunternehmen zu erfolgen.

SONSTIGE PLANZEICHEN § 9 (7) BBAUG

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugeländen, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugeländes

Planzeichenerklärung

Präambel
Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 2257), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18.02.1986 (BGBl. I S. 265) und der §§ 56, 97 und 98 der Nds. Bauordnung vom 23.07.1973 (Nds. GVBl. S. 259), i. d. Neufassung vom 06.06.1986 (Nds. GVBl. S. 157) und des § 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 323) hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 117 "Umländerwiek links/ Lüchtenburg links" bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen.

Papenburg, 07.04.1987

Heilmann
Bürgermeister

Schenk
Stadtdirektor

Textliche Festsetzungen:

1. Planungsrechtliche textliche Festsetzungen

a) - Die Oberfläche der Fußböden im Erdgeschoß der Gebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über fertig ausgebaute Bürgersteig liegen.

b) - Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 (1) NBauO) sind nicht direkt an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.

c) - Von der Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze kann die Stadt Papenburg ausnahmsweise eine Abweichung um + 1 Geschoß zulassen, wenn sich dieses Geschoß im Dachraum befindet.

d) - Die Gebäude dürfen nur giebelständig errichtet werden. Diese Festsetzung gilt nicht für Nebenanlagen gemäß § 14 BauNVO. (Nur im MI-Gebiet)

2. Örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung

a) - Die örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung gilt für die im Bebauungsplan gekennzeichneten Bereich entlang der Straßen Umländerwiek links und Lüchtenburg links.

b) - Dächer sind nur als symmetrische Satteldächer oder Krüppelwäldächer mit 35 - 60 Grad Dachneigung zulässig. Diese Festsetzung gilt nicht für Dachgauben, für Anbauten bis zu einer Grundfläche von 1/4 des Hauptbaukörpers - jedoch höchstens bis 50 qm Grundfläche sowie für Nebenanlagen nach § 14 BauNVO.

c) - Die Traufenseiten der Hauptdachflächen müssen bei einem Gebäude auf beiden Seiten gleich hoch sein. Die Traufenhöhe an Fahrbahnoberkante, gemessen in der Mitte der Straßenseite des Gebäudes, darf höchstens 3,80 Meter und muss mindestens 1,60 Meter betragen. Die Traufenhöhe wird im Schnittpunkt der Außenfläche der Außenwand mit Oberkante der Sparren gemessen.

d) Innerhalb des Sondergebietes sind bauliche Anlagen nur mit Sattel- oder Pultdächern, die eine Dachneigung über 10° haben, zulässig.

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 23. Okt. 1987 Az.: 65-610-501-80 unter-Erteilung von Auflagen / Maßgaben - teilweise keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Meppen, den 23. Okt. 1987

Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR

In Vertretung
Hörning

STADT PAPENBURG

BEBAUUNGSPLAN NR. 117

„UMLÄNDERWIEK LINKS / LÜCHTENBURG LINKS“

M. 1:5000

1. AUSFERTIGUNG (URSCHRIFT)

| | |
|----------------------------|---------------------|
| Stadtplanungsamt Papenburg | |
| Maßstab: 1 : 1000 | Plannummer: 117 / 4 |
| Datum: 03.04.87 | Gezeichnet: PIEPER |
| | Bearbeitet: LANDECK |